

1 . Allgemeine Hinweise:

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Auspacken und vor der Montage zu lesen und zu beachten. Die Ventile dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal eingebaut und bedient werden, die mit den nationalen und internationalen Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit vertraut sind. Zusätzliche Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind einzuhalten. Die allgemein gültigen technischen Regeln wie z.B. AD- und TRD Merkblätter, DIN-Normen und DVGW Vorschriften sowie andere gängige Regelwerke sind einzuhalten.

Es dürfen nur einwandfreie Ventile ohne erkennbare Schäden eingebaut werden. Das Ventil darf im Inneren keine Fremdkörper wie Reste von Verpackungsmaterial oder Späne enthalten. Nehmen Sie keine Manipulation am Ventil vor.

2 . Bestimmungsgemäße Verwendung

Ventile werden zur Absperrung und Regelung von Messstoffströmen eingesetzt. Es dürfen nur saubere, flüssige oder gasförmige Medien eingesetzt werden, die gegen die verwendeten Materialein beständig sind, und nur innerhalb der angegebenen Druck- und Temperaturgrenzen. Die Ventile sind NICHT öl-und fettfrei und daher NICHT für Sauerstoff geeignet.

3 . Bedienung des Ventils:

Das Ventil ist durch das Drehen des Handrades vorsichtig zu öffnen oder zu schließen (Schließen im Uhrzeigersinn). Nur von Hand (ohne Hilfsmittel) so weit schließen, bis die Dichtheit erreicht ist (nicht fester schließen). Die Fließrichtung ist auf dem Ventilgehäuse durch Pfeil gekennzeichnet und ist einzuhalten. Die Einbaulage ist beliebig, der Einbau mit senkrechter Spindel und dem Handrad oben ist zu bevorzugen.

4 . Montage des Ventils:

Vor dem Einbau prüfen Sie, ob das Ventil die erlaubten max. Betriebsdrücke und Betriebstemperaturen einhält. Sorgen Sie für fachgerechte Abdichtung mit handelsüblichen Materialien/Dichtungen, die den Einsatzbedingungen entsprechen müssen. Beim Einbau ist zu beachten, dass keine Biege-oder Torsionskräfte auf das Ventil einwirken können. Nach der Montage sofort prüfen, ob die Verbindung zwischen Armatur und Rohrleitung dicht ist.

4 . 1 Entlüftung:

Die Entlüftung der Armatur erfolgt mittels Entlüftungsschraube. Die Entlüftung nur unter größter Vorsicht langsam und gering öffnen, weil der Messstoff über das Gewinde der Entlüftungsschraube entweicht und mit Betriebsdruck freigesetzt wird.

Achtung: die Montage darf nur mit geeignetem Werkzeug erfolgen. Die Ventilschraube darf keinesfalls als Montagehebel verwendet werden. Der Messstoff darf keinesfalls im Ventil einfrieren, da durch das Einfrieren des Messstoffes das Ventilgehäuse zerstört werden kann. Dies ist besonders bei Freiluftanlagen zu beachten.

5 . Wartung:

Bei Ventilen mit Stopfbuchspackung: die Stopfbuchspackung wird bei Bedarf durch das Nachziehen der Überwurfmutter nachgestellt (nicht fester anziehen, als zur Dichtheit nötig ist).

Ventile, die nur wenig betätigt werden, sollte in regelmäßigen Abständen (z.B. alle 2 – 3 Monate) auf ihre Funktion und Sicherheit überprüft werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

6 . Warnung: Verletzungsgefahr !

Niemals ein Ventil / Gerät aus einer im Betrieb befindlichen Anlage entfernen. Sorgen Sie dafür, dass die Anlage fachgerecht heruntergefahren/ausgeschaltet wurde und überprüfen Sie vor der Demontage, ob die Anlage sicher, stromlos, drucklos und abgekühlt ist!